

Otto Wagner-Spital als UNESCO-Weltkulturerbe

Der unterzeichnende Bezirksrat Dieter Schrage stellt im Namen der Penzinger Grünen für die Sitzung der Bezirksvertretung des 14. Bezirks vom 20. 9. 2006 folgenden

Antrag:

Das Areal des heutigen Otto Wagner-Spitals ^{und das dazugehörige Angelände} das im Jahr 1907 nach einem Planungskonzept des Wiener Architekten Otto Wagner als Landesheil- und Pflgeanstalt Steinhof eröffnet wurde und im 14. Bezirk liegt, ist wegen seiner großzügigen Gesamtanlage der Gebäude, Freiflächen und Grünräume als Spitalsanlage von einzigartiger architekturgeschichtlicher- bzw. sozialhistorischer Bedeutung. Auch kommt der ehemaligen Heil- und Pflgeanstalt Steinhof durch die im Jugendstil errichteten Gebäude bzw. Pavillons sowie vor allem durch die Steinhofkirche, die ein baukünstlerisches Hauptwerk Otto Wagners ist, heute eine einzigartige kunstgeschichtliche Bedeutung zu. Der Planungsstadtrat DI Rudolf Schicker ~~Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Michael Häupl~~ und der Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny werden daher ersucht, sich in jeder geeigneten Form dafür zu verwenden, ~~dass das Areal des heutigen Otto Wagner-Spital zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wird,~~ einen Antrag zur Aufnahme zum Weltkulturerbe zu stellen.

Begründung

Überagende architektur- und kunstgeschichtliche sowie sozialhistorische Bedeutung der Gesamtanlage von Steinhof für die Stadt Wien und für den 14. Bezirk.

Dieter Schrage
Bezirksrat der Grünen

Bezirksratsvorsitzende f. d. 14. Bez
14. SEP. 2006
Zahl 52255/06 Beil. 01

Dieser Antrag wurde in der Bezirksvertretungssitzung am 20. SEP. 2006 einstimmig ~~der~~ mehrheitlich ~~angenommen.~~
 Verkehrskommission
 Kulturkommission
 Finanzausschuss
 Bezirksentwicklungskommission zugewiesen.

Gegen die Stimmen
 SPÖ
 FPÖ
 ÖVP
 GRÜNEN

Bezirksentwicklungskommission am 12. OKT. 2006 ~~abgeändert~~
Der Antrag wird der Bezirksvertretung zur Annahme empfohlen.
~~Abstimmung~~

Dieser Antrag wurde in der Bezirksvertretungssitzung am 18. OKT. 2006 einstimmig angenommen.
mehrheitlich

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (gegen die Stimmen der ÖVP).

S 2226/06 BR Krisch – Grüne

Die Bezirksvertretung wolle beschließen, den Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr sowie den Stadtrat für Finanzen zu ersuchen, die nötigen Maßnahmen für einen Erwerb des Areals der ehemaligen Zeiss-Werke durch die Stadt Wien zu treffen und den Bezirk zur Erstellung eines entsprechenden Konzeptes für eine primär öffentliche Nutzung von Anfang an einzubinden.

Der Antrag wird der Bezirksvertretung mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen (gegen 1 Stimme der Grünen).

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (gegen die Stimmen der Grünen).

S 2255/06 BR Dr. Schrage – Grüne

Das Areal des heutigen Otto-Wagner-Spitals, das im Jahr 1907 nach einem Planungskonzept des Wiener Architekten Otto Wagner als Landesheil- und Pflegeanstalt Steinhof eröffnet wurde und im 14. Bezirk liegt, ist wegen seiner großzügigen Gesamtanlage der Gebäude, Freiflächen und Grünräume als Spitalsanlage von einzigartiger architekturgeschichtlicher bzw. sozialhistorischer Bedeutung. Auch kommt der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Steinhof durch die im Jugendstil errichteten Gebäude bzw. Pavillons sowie vor allem durch die Steinhofkirche, die ein baukünstlerisches Hauptwerk Otto Wagners ist, heute eine einzigartige kunstgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Michael Häupl und der Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny werden daher ersucht, sich in jeder geeigneten Form dafür zu verwenden, dass das Areal des heutigen Otto-Wagner-Spital zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wird.

Der Antrag wurde wie folgt abgeändert:

Das Areal des heutigen Otto-Wagner-Spitals **und das dazugehörige Angelände**, das im Jahr 1907 nach einem Planungskonzept des Wiener Architekten Otto Wagner als Landesheil- und Pflegeanstalt Steinhof eröffnet wurde und im 14. Bezirk liegt, ist wegen seiner großzügigen Gesamtanlage der Gebäude, Freiflächen und Grünräume als Spitalsanlage von einzigartiger architekturgeschichtlicher bzw. sozialhistorischer Bedeutung. Auch kommt der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Steinhof durch die im Jugendstil errichteten Gebäude bzw. Pavillons sowie vor allem durch die Steinhofkirche, die ein baukünstlerisches Hauptwerk Otto Wagners ist, heute eine einzigartige kunstgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Planungsstadtrat DI Rudolf Schicker und der Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny werden daher ersucht, sich in jeder geeigneten Form dafür zu verwenden, **einen Antrag zur Aufnahme zum Weltkulturerbe zu stellen.**

Der abgeänderte Antrag wird der Bezirksvertretung einstimmig zur Annahme empfohlen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.